

Aktivierungsstrategien für arbeitsmarktferne Jugendliche **2016**

Aktivierungsstrategien für arbeitsmarktferne Jugendliche

Kommunaler Jobcenter Offenbach, MainArbeit

Gesetzlicher Auftrag

- Beendigung / Verringerung der Hilfebedürftigkeit durch Integration in Ausbildung und Arbeit

Dienst- Geld- und Sachleistungen

Ziele

- Aktivierung
- Stabilisierung
- Qualifikation
- Integration



der jugendlichen SGB II Bezieher



Aktivierungsstrategien für arbeitsmarktferne Jugendliche

Arbeitsmarktferne, bildungsferne, benachteiligte
und entkoppelte Jugendliche

Faktoren:

- Bildungsniveau
- Soziale Herkunft
- Ökonomische Situation
- Familiäre Bedingungen

Folgen:

- Mangelndes Selbstwertgefühl
- Niedrige Motivation
- Delinquenz
- Suchtverhalten
- Obdachlosigkeit
- Gesundheitliche Beeinträchtigungen



MainArbeit
Kommunales Jobcenter Offenbach

Aktivierungsstrategien für arbeitsmarktferne Jugendliche

Bildungsniveau der arbeitssuchenden eLb U25 des Jobcenters im Jahr 2016

Arbeitssuchende 15-24 Jahre nach Schulabschluss

	absolut	in% an allen Arbeitssuchenden
asu insgesamt im Juni	703	
kein Schulabschluss	280	39,83%
Abschluss der Förderschule	9	1,28%
Hauptschulabschluss	184	26,17%
qualifizierter Hauptschulabschluss	46	6,54%
mittlere Reife	101	14,37%
Fachhochschulreife	15	2,13%
ohne Fachhochschulreife	2	0,28%
Abitur	14	1,99%
ohne Fachhochschul/ Hochschulabschluss	0	0,00%
Fachhochschulabschluss	0	0,00%
Hochschulabschluss (Uni)	0	0,00%
keine Angabe	52	7,40%

Arbeitssuchende 15-24 Jahre nach Berufsabschluss

	absolut	in% an allen Arbeitssuchenden
asu insgesamt im Juni	703	
ohne abgeschlossene Ausbildung	600	85,35%
betriebliche/ außerbetriebliche Ausbildung	41	5,83%
Berufsfachschule	0	0,00%
Fachschule	2	0,28%
Fachhochschule	0	0,00%
Hochschule	2	0,28%
in Deutschland nicht anerkannte Ausbildung	7	1,00%
in Deutschland nicht anerkannter Hochschulabschluss	1	0,14%
veraltet	0	0,00%
keine Angabe	50	7,11%

Datenquelle: Xsozial Meldedaten vom 13.06.2016



Aktivierungsstrategien für arbeitsmarktferne Jugendliche

Strategische Überlegungen des Jobcenters

- Möglichst strukturgebendes individuelles Maßnahme Angebot sicherstellen
- Individualität ist zu berücksichtigen / differenzierte Angebote
- Langfristige, zuverlässige Begleitung
- Tagesstruktur
- Wiederholungen sind möglich
- Integration in Ausbildung ist vorrangig

Leitsätze des Jobcenters

- ❖ Wir unterstützen alle Jugendlichen darin, einen Ausbildungsplatz zu finden
- ❖ Wir geben keinen Jugendlichen auf



Aktivierungsstrategien für arbeitsmarktferne Jugendliche

Erfahrungen des Jobcenters mit den entkoppelten Jugendlichen

- Kein Zugang zu den regulären institutionellen Angeboten
- Ablehnendes und zum Teil aggressives Verhalten
- Brüchige Biographien
- Projekte in Gruppen nicht zielführend
- Sanktionen



Aktivierungsstrategien für arbeitsmarktferne Jugendliche

Anzahl der erwerbslosen Leistungsbezieher (eLb) U25 in den Jahren 2014, 2015 und Anzahl eingeleiteter Sanktionen des Jobcenters

2014

eLb U25bgesamt 3625

davon mit mindestens zwei eingeleiteten Sanktionen 262

2015

eLb U25bgesamt 3639

davon mit mindestens zwei eingeleiteten Sanktionen 270

*Von den 262 eLb aus 2014 waren 52 weiterhin in 2015 mindestens zweimal sanktioniert

Datenquelle: Lämmkom, Stand 14.06.2016



Aktivierungsstrategien für arbeitsmarktferne Jugendliche

Angebote des Jobcenters für benachteiligte, arbeitsmarkt- und bildungsferne Jugendliche

- 30x Sofortaktivierungsmaßnahmen
- 30x Internes und externes Fallmanagement
- 30x Produktionsschulen (mit HASA)
- 60x Berufsbildende Maßnahmen
- 45x finanzierte Ausbildungen (auch in Teilzeit)
- Spezifische Angebote für junge Frauen
- Weitere spezifische Angebote (REHA, DK, etc.)
- 250x JobCoach / AusbildungsCoach

Angebote des Jobcenters für `entkoppelte Jugendliche`

- 7x Offenbacher Anker
- 7x ZUG
- 6x KOOP mit JA für Schulabbrecher im Abschluss Jahr (geplant)



Aktivierungsstrategien für arbeitsmarktferne Jugendliche

Wirkung der Maßnahmen des Jobcenters

- Ein Drittel Integration in Ausbildung und Arbeit im ersten Arbeitsmarkt
- Ein Drittel Anschluss an sinnvolle weitere Maßnahmen
- Ein Drittel verharrt im Bezug oder dreht Schleifen



Aktivierungsstrategien für arbeitsmarktferne Jugendliche

Vielen Dank



© Mainarbeit. Jobcenter Offenbach, den 25.02.2016